

Starter-Kit Bayern-France

Aufenthaltsbericht

Ihre Studien in der Heimathochschule

Heimathochschule	Niveau des Studiums
Universität Regensburg	Bachelor
Studiengang Fakultät	
Deutsch-Französische Studien (Schwerpunkt Wirtschaft)	

Ihre Studien in der Gasthochschule

Gasthochschule Gasteinrichtung		Rahmen des Aufenthalts
Université Sophia Antipolis		integrierter Studiengang Doppelabschluss
Dauer des Aufenthalts	8 Monate	
Abfahrtssemester	Semestre d'été 2018 Sommersemester 2018	
<i>Im Rahmen einem Aufenthalt von mehreren Semestern, bitte wählen Sie das erste Semester im Ausland aus</i>		
Studiengang Fakultät		
Langues Étrangères Appliquées		

Mein Aufenthalt in Nizza

Mein Auslandsjahr neigt sich dem Ende zu und ich blicke auf viele interessante und bereichernde Erfahrungen zurück. Gerne werde ich folgend einige Tipps und Einblicke geben.

Das Studienjahr beginnt hier schon Anfang September und zu dieser Zeit ist es durchaus noch sehr heiß. Es lohnt sich, Sonnencreme einzupacken, denn die ist zudem sehr teuer hier. Zu Beginn, gibt es einiges Administratives zu erledigen. In Frankreich kann man Wohngeld, die sogenannte CAF (Caisse d'allocations familiales), beantragen. Sie beträgt je nach Höhe der Miete circa 90 €. Hierfür legt man sich auf der Internetseite der CAF ein Konto an und muss einige Angaben machen, die teilweise in komplizierter formuliertem Französisch gefragt sind. Somit haben wir uns einmal alle zusammen mit einer Deutschen, die schon länger an der Uni in Nizza studiert und das Wohngeld schon beantragt hatte, hingestellt und sind alles gemeinsam durchgegangen. Es kann auch etwas länger dauern, bis alles bearbeitet wird und der Prozess in Gang kommt, aber am Ende lohnt es sich, wenn dann zuverlässig immer zu Beginn des Monats ca. 90 € auf dem Konto sind. Um die CAF beantragen zu können, braucht man ein französisches Bankkonto. Außerdem lohnt es

sich, ein Bus-Abo bei „lignes d'azur“ zu holen. Auch wenn man nur 8 Monate in Nizza bleibt, war das 1-Jahres-Abo unseren Rechnungen zufolge die günstigste und geschickteste Variante. Zudem lohnt es sich, ein Konto bei „Vélo Bleu“ anzulegen. Es gibt sämtliche Fahrradstationen in Nizza, an denen man sich ein Rad mit dem Konto leihen und wieder abstellen kann. Für ein 1-Jahres-Abo zahlten wir einen Grundbetrag von 25 €, womit in Kombination mit dem Bus-Abo die ersten 45 mins beim Leihen eines Fahrrads immer kostenlos sind. Ohne das Bus-Abo sind die ersten 30 mins kostenlos. Da die Busse hier oft randvoll gefüllt sind, ist es angenehm, auch einmal das Fahrrad nehmen zu können. In Nizza kommen die Busse sehr selten zu den planmäßigen Zeiten, dafür jedoch sehr häufig.

Bezüglich der Unterkunft war ich sehr zufrieden mit der Lage meiner Wohnung, welche im Viertel „Gambetta“ liegt. Somit ist man zwischen der Uni und der Altstadt gelegen und zudem sehr nahe am Meer. Am Boulevard Gambetta gibt es außerdem viele Geschäfte und Einkaufsmöglichkeiten. Wir haben sehr gerne bei Lidl eingekauft, der deutlich billiger wie manch anderer französischer Supermarkt hier ist.

Zur Uni ist es interessant zu wissen, dass wir die Wahl zwischen Wirtschaft und Recht haben und zudem zusätzlich zu Englisch eine weitere Fremdsprache wählen können. Ich hatte somit ungefähr 1/3 Wirtschaft, 1/3 Englisch und 1/3 Spanisch. Die Fächer bezüglich der 3 Blöcke waren auf ganze Tage verteilt. Somit hatte ich z.B. mittwochs nur Wirtschaftsfächer oder freitags nur Englisch. Das schien uns am Anfang merkwürdig, ist aber eigentlich ganz geschickt, insofern man weniger verschiedene Unterlagen mitbringen muss und sich gezielt in die Sprache oder Wirtschaft/Recht an einem Tag vertiefen kann. Englisch war somit z.B. aufgeteilt in Fächer, wie schriftliches/mündliches Englisch, Übersetzung und Landeskunde.

Leider sind die verschiedenen Fakultäten hier über die Stadt verteilt und nicht auf einem Campus versammelt. Wenn man Kontakt zu Leuten anderer Fakultäten aufbauen will, bietet sich das bunt gemischte Sportprogramm an.

Das Sportprogramm ist wirklich sehr gut und die Lehrer professionell! Mich haben die Tanzkurse sehr begeistert. Alle Tanzkurse haben über längeren Zeitraum eine Choreographie vorbereitet, die Mitte April hier beim „Spectacle de fin d'année“ im Nationaltheater von Nizza aufgeführt wurde. Es war eine super Erfahrung, Teil von dieser großen Veranstaltung zu sein! Insgesamt ist es eine wertvolle Erfahrung, sich an einem neuen Ort zu integrieren und dort zu studieren. Ich bin sehr dankbar für diese Möglichkeit und das vielfältige Auslandsjahr und wünsche *Bon courage* ! 😊